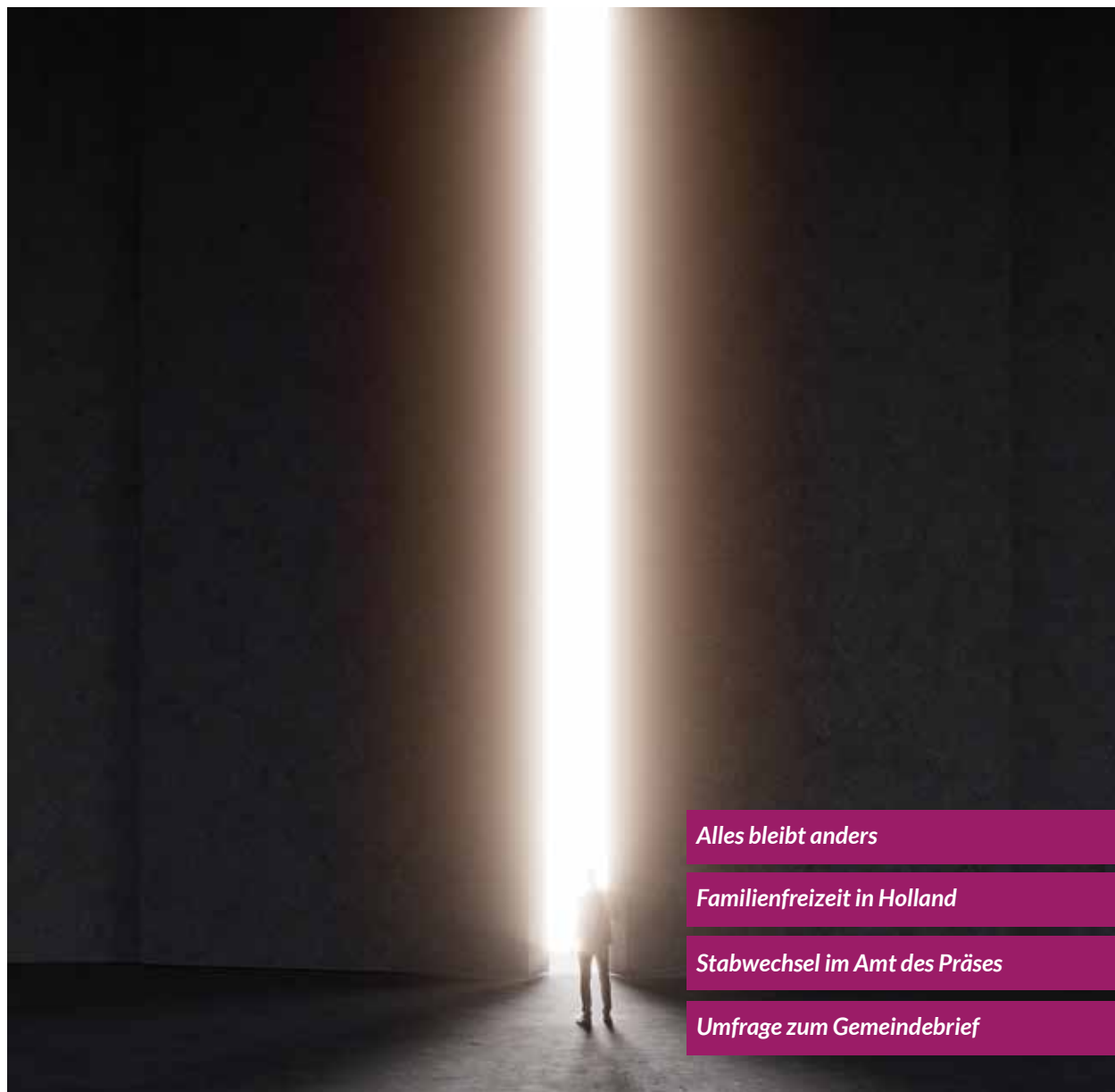




Alles bleibt anders

> Seite 3

Familienfreizeit in Holland

> Seite 6

Stabwechsel im Amt des Präses

> Seite 10

Umfrage zum Gemeindebrief

> Seite 36



Liebe Gemeinde,

ich schreibe diese Zeilen immer erst nach Fertigstellung des Gemeindebriefs und ich freue mich sehr, dass nach dem Unbill der letzten beiden Jahren nun einiges wieder möglich ist.

Nach zwei Jahren Corona-Zwangspause findet Kirmessamstag endlich wieder das beliebte 12-Stunden-Konzert mit Mittelaltermarkt statt. Für mich persönlich ist das - neben dem Stadtkirchenbasar - ein Highlight in unserem kirchlichen Veranstaltungskalender.

Es erfüllt mich mit großer Freude, dass es ein Jahr nach der verheerenden Flutkatastrophe auch in Burg weitergeht. Die angebotenen Veranstaltungen sind vielfältig; es ist bestimmt für jeden etwas dabei.

So danke ich Gott, der dieses alles ermöglicht und schäme mich gleichzeitig, da ich mich doch des öfteren in den vergangenen beiden Jahren fragte, warum Gott nichts unternommen hat. Meine ganz persönliche Einstellung zu dieser Frage lautet: Gott hat uns Menschen den freien Willen geschenkt und dies setzt er konsequent um. Es ist an uns, diese Welt zu erhalten und im Idealfall frei von Kriegen und Klimawandel zu halten. Jeder kann im Kleinen dazu beitragen: Packen wir es an!

In diesem Sinne, viel Spaß beim Stöbern in dieser neuen Ausgabe des Gemeindebriefes und bleibt gesund und behütet!

Eure
Corina Okrus

Bitte beachtet die neue Emailadresse für alles rund um den Gemeindebrief: corina.okrus@ekir.de

Der verbindliche Redaktionsschluss für den kommenden Gemeindebrief ist der 12. Oktober 2022. Später eingehende Beiträge können leider nicht mehr berücksichtigt werden.

IN DIESER AUSGABE

Besinnung: Alles bleibt anders	3
Energiekrise erreicht die Kirchengemeinde	4
Gemeinde kompakt	
Zukunft Gemeindebrief - wichtige Informationen	5
Das neue Logo der MAV der Ev. Kirche WK	6
Open Air GD „Kirche für Klima - Schöpfung bewahren“	7
Familienfreizeit in Holland Mai 2023	8
Abschied Antje Hedke	9
Stadtkirchenbasar	9
Stabwechsel im Amt des Präses	10
Unvergessen	13
Rätselseite	15
Diakonische Angebote	16
Wen möchten Sie sprechen?	17
Impressum	17
Gottesdienstplan	18
Weitere Gottesdienste	20
Bezirk Stadt	
Gottesdienst mit Experten	20
Schreibwettbewerb und Lesereise nach Eipringhausen	21
Meditative Lesung mit Jana van Wahden	21
Bezirk Burg/Hunger	
Taizé-Gebet in der Burger Kirche	22
Geburtstagsfeier für ü75	22
Beachvolleyballturnier	22
Staudenbörse	22
Ehrensache	23
Familiengottesdienst mit Tauf-Erinnerung	23
Churchnight 2022	23
Rückblick/Ausblick in der Burger Kirche	24
Gottesdienst zum Jahrestag der Überschwemmung	25
Georg Depner geht in den Ruhestand	26
Trödelmarkt zum Erntedankfest	26
Erntedank-Gottesdienst Burg/Hunger	26
Adventsmarkt in der Burger Kirche	26
Bezirk Tente	
Ein Musicalprojekt für die ganze Familie	27
Adventsbasteln mit Waldweihnacht	27
Mirjam-Gottesdienst	28
Tenter Trödelmarkt	29
Kirche für Kleine und Große	29
Seniorencafé	29
Musik	
Posaunenchor Tente: Best of charts	30
Ein deutsches Requiem op. 45 von Johannes Brahms	31
Orgelkonzert in der Stadtkirche	32
Adventskonzert des Posaunenchores Stadt	33
Kinder- und Jugendseite	
WermelsCon des CVJM Wermelskirchen	34
Kindergewinnspiel	35
Zum guten Schluss - Umfrage	36

Alles bleibt anders



Endlich ist das Schlimmste überstanden und wir können zurück zum Altbewährten. So scheint der allgemeine Zensus zu sein, der gesellschaftlich spürbar ist. Oder doch nicht? Wie war das denn damals noch gleich?

Nein, es geht tatsächlich nicht (nur) um Corona. Kirche allgemein ist deutlich im Wandel. Aus der Selbstverständlichkeit, zu einer der großen Volkskirchen zu gehören, wurde „plötzlich“ die Zugehörigkeit zu einer Minderheit. Damals, da war man eben in einer Kirche. Ich erinnere mich an die Fragen meiner frühesten Kindheit von einem Steppke zum anderen: „Bist Du ein Junge oder ein Mädchen?“ und „Bist Du evangelisch oder katholisch?“ Ja, so war das. Entweder, oder. Beides ist heute nicht mehr so einfach zu beantworten. Viele Kinder wissen gar nicht mehr, was „evangelisch“ oder „katholisch“ bedeutet. Da ist ein „Zurück zum Altbewährten“ keine Option; da müssen neue Wege her.

Die Burger Kirche ist ein spannendes Beispiel. Aus einer furchtbaren Katastrophe – der Untergang in den Fluten der Wupper unseres kleinen, romantischen Kirchleins – entstand etwas ganz Neues. Erst war da der Schmerz in den Seelen beim Anblick von zerbrochenen Kirchbänken, verschlammtem Interieur, einer völlig durchnässten Bibel. Aber dann geschah ein Wunder. Ja, es war ein Wunder. Viele helfende Hände fanden sich, um Kirche und Gemeindehaus

erst notdürftig, und inzwischen sogar richtig heimelig wiederherzustellen. Die alte Bibel wurde hingebungsvoll getrocknet und ist sogar wieder im Einsatz. Engagierte Menschen überlegen, wie der Erhalt der Kirche funktionieren kann, das „besondere Gotteshaus“ ist in der Erprobungsphase und das Konzept scheint aufzugehen. Erst kam der Schmerz – der Abschied vom Altbekannten. Und dann kam die Hoffnung und die Erkenntnis, dass daraus Neues, Gutes, Lebendiges entstehen kann.

Auch unser altbekannter Gemeindebrief ist Überarbeitungen unterworfen. Das Schöpfungsjahr führt uns eindringlich vor Augen, ressourcenschonend und energiesparend zu handeln, so dass sich auch hier Veränderungen ankündigen. Bestimmt gibt es auch da den Schmerz eines Abschieds, der hoffentlich in die Freude eines Neubeginns übergeht.

Die Sommerkirche war auch eine neue Idee – in diesen Sommerferien fand erstmals an allen sieben Sonntagen ein Zentralgottesdienst an wechselnden Gottesdienststätten in Wermelskirchen statt. Unter dem Motto: „Ich packe meinen Koffer“ machten sich vom 26. Juni bis 7. August 2022 die Menschen unserer Gemeinde „auf die Reise“. Ein Experiment und zugleich ein Ausblick auf die Zukunft; so könnte sie aussehen. Denn die ständig sinkenden Mitgliederzahlen werden eine deutliche Reduzierung der Pfarrstellen



nach sich ziehen; da ist er wieder, der Abschiedsschmerz, denn ein regelmäßiger Sonntagsgottesdienst wird künftig an allen Gottesdienststätten kaum aufrecht zu erhalten sein. Aber: Alles bleibt anders. Und es werden Wege gefunden, da bin ich sicher. Mit

Gottes Hilfe und Gottes Gnade werden wir als Gemeinde weiter zusammenwachsen.

Unsere Gemeinde ist schon lange auf dem Weg. Manche Auswirkungen sind schnell, manche noch gar nicht

spürbar. Veränderungen schmerzen nämlich nicht nur; Veränderungen brauchen vor allem eines: Zeit. Zeit, die wir uns nehmen wollen, um Gott dabei zu haben. Um gemeinsam zu schauen, zu fühlen, ob es sich um den richtigen Weg handelt. Ausprobieren, vielleicht auch Fehler machen, Gott fragen, was ER dazu meint. Beten und bitten um Ideen, Mitmachmenschen, die richtigen Worte und den richtigen Zeitpunkt. Darum möchte ich Dich, lieber Leser und liebe Leserin, auch bitten: Sei bei uns im Gebet für eine lebendige Zukunft unserer Kirchengemeinde, eine Zukunft für Kleine und Große, Junge und Alte.

Andrea Sax

Energiekrise erreicht die Kirchengemeinde



Liebe Gemeinde,

sowohl das Presbyterium als auch den Finanzausschuss beschäftigt das Thema der steigenden Energiepreise und der grundsätzlichen Versor-

gungsprobleme seit dem Beginn des Ukraine-Krieges. Insgesamt führt dies aktuell schon zu einer sehr deutlichen Kostensteigerung.

Momentan sieht es leider so aus, als ob man sich aufgrund möglicher Lieferstopps auf noch höhere Preise einstellen muss, sollte die 3. Gas-Notfallstufe ausgelöst werden. Aber auch, wenn weiterhin wie üblich unsere Kirchen, Gemeindehäuser und Kindergärten versorgt wären, werden die Kosten die bisherigen Budgetrahmen sprengen. Hier können und dürfen wir nicht so weiterheizen wie in den letzten Jahren!

In der Stadtkirche wurde beispiels-

weise die Grundtemperatur auf 10 Grad und die Betriebstemperatur für Gottesdienste und Konzerte auf 16 Grad gesenkt. Die Proben der Chöre werden statt in der Kirche wieder im Gemeindehaus stattfinden. Überlegt wird, wie die Optimierung unserer bestehenden, überwiegend älteren Heizungsanlagen am besten gestaltet wird, z. B. mittels Photovoltaik u.a. Ein erster Schritt ist die Einschaltung eines Energieberaters. Für weitere Ideen und Beratung zu diesem Thema sind wir offen. Sprechen Sie uns gerne an!

Stefan Klein und Manuela Schulz

Zukunft Gemeindebrief – wichtige Information

Liebe Gemeindeglieder,

in der Besinnung kam es schon zur Sprache; Veränderungen und Einsparungen treffen auch unseren Gemeindebrief. Über dreißig Jahre wird er nun schon brav von Ehrenamtlichen an alle Gemeindeglieder verteilt.

Viele freuen sich darauf, viermal jährlich Aktuelles aus dem Gemeindeleben in Papierform in Händen zu halten. Aber leider fällt auch viel Altpapier an; nicht nur mit Ablauf des Gemeindebriefes, auch ungelesen wandern viele Exemplare in den Altpapierkübel. Das schmerzt unser ökologisches und auch unser finanzielles Herz; darum arbeiten wir an einer Lösung.

Wir stellen uns vor, dass es einige Druckexemplare in unseren Kirchen, Gemeindehäusern und den Alten- und Pflegeheimen zur Mitnahme geben wird. Wer es gerne möchte, soll den Gemeindebrief auch weiterhin persönlich in Papierform zugestellt bekommen. Und es soll die Möglichkeit geben, ihn digital lesen zu können; ob das ein Download auf der Homepage wird, ein Newsletter oder noch eine ganz andere Idee, daran arbeiten wir noch.



Hier kommt Ihr alle ins Spiel:

Auf der Rückseite dieses Gemeindebriefes findet Ihr eine Umfrage.

Bitte kreuzt an, wenn der Gemeindebrief weiterhin in Papierform zu Euch nach Hause gebracht werden soll, ob ihr euch den Gemeindebrief selbst holen würdet oder ob Interesse an einem papierlosen Gemeindebrief (also einer Datei) besteht.

Die Antwort kann entweder auf Papier (ausgefüllte Rückseite ausschneiden und in jedem Gemeindehaus oder nach dem Gottesdienst abgeben) oder per E-Mail an corina.okrus@ekir.de



erfolgen. Bitte Eure Adresse angeben – ganz wichtig.

Wir freuen uns über die Rückmeldungen und arbeiten an einer Lösung, mit der möglichst viele zufrieden sein werden.

Andrea Sax für das Redaktionsteam

Das neue Logo der MAV der Evangelischen Kirche Wermelskirchen



Hallo liebe Mitarbeitende und Gemeindemitglieder. An dieser Stelle möchte ich mich im Namen der Mitarbeitervertretung (MAV) zunächst für das Vertrauen und die Glückwünsche zur Wahl der MAV in dieser Legislatur danken.

Es sind nun 100 Tage nach der Wahl vergangen und wir können mitteilen, dass wir mit Präses Manfred Jetter und dessen Vertretung einen sehr konstruktiven Konsens gefunden haben, um nach gutem Wissen und Gewissen die Interessen der hauptamtlichen Belegschaft der Evangelischen Kirchengemeinde Wermelskirchen zu vertreten. Aktuell tagen wir gemeinsam einmal im Monat, um uns über die Belange der Belegschaft auszutauschen. Intern haben wir die einzelnen Posten gewählt und nehmen an den regionalen MAV-Sitzungen des Kirchenkreises teil. Wenn es Fragen, Anregungen oder einen Terminwunsch gibt, können diese per Mail an: mav@ekwk.de geschickt werden. Wir werden sehr zeitnah auf die ein-

gegangenen Mails antworten.

Liebe Grüße, Joe Momper

Anträge und deren Bearbeitung im Blick.



Unsere MAV im Einzelnen:

Joachim „Joe“ Momper: 1. Vorsitzender

In der Gemeinde kennen mich viele als „Joe“, den Jugendreferenten im Bezirk Stadt. Ich wurde zum Vorsitz der MAV gewählt. Ich bin nicht der Chef der MAV, sondern meine Aufgabe ist es, die Geschäfte der MAV zu regeln und im Auge zu behalten. Das bedeutet, ich erstelle die Einladungen, sammle die zu besprechenden Themen, halte

Christiane Wilke: 1. Schriftführerin

Mein Name ist Christiane Wilke, seit 2018 bin ich Jugendreferentin im Bezirk Burg/Hüniger. Ich freue mich auf die Aufgaben, die in der MAV-Arbeit auf mich warten. Als erste Schriftführerin erstelle ich alle Sitzungs- und Personalprotokolle.

Rade Matic: 2. Vorsitz

Ich habe nach den letzten chaotischen MAV-Monaten große Freude, in der MAV zu sein und mich für die Interessen der Mitarbeiter einzusetzen.

Sandra Braun: 2. Schriftführerin

Ich heiße Sandra Braun, bin Erzieherin im Kindergarten Heisterbusch und freue mich auf eine gute Zusammenarbeit. Ich möchte Ansprechpartnerin für unsere Mitarbeiter/innen sein und wünsche mir einen guten Austausch mit der Dienststellenleitung.

Sarah Allendorf: 3. Vorsitz

Ich heiße Sarah Allendorf und bin Erzieherin im Kindergarten Tente. Ich freue mich auf meine neue Aufgabe und möchte mich für die Anliegen und Belange der Mitarbeitenden der evangelischen Kirchengemeinde Wermelskirchen einsetzen. Ich freue mich auf eine gute Zusammenarbeit innerhalb der MAV, mit der Dienststellenleitung und den Mitarbeitenden.



**SAMSTAG
17. SEPTEMBER**

17:00 Uhr

Große Abschluss-
veranstaltung
für unser
Themenjahr
„Kirche für Klima
– Schöpfung
bewahren“ mit
OpenAir-Gottesdienst
anschließend
„Abend der
Begegnung“

Alter Markt
42897 Remscheid-Lennep

Weitere Infos auf:
www.kirchenkreis-lennep.de

*Wir freuen uns,
wenn Sie
dabei sind!*

Folgen Sie uns auch auf Facebook
www.facebook.com/KKLennepp



Eine Welt voller Wunder!

Familienfreizeit in Holland vom 17. bis 21. Mai 2023



Weil es so schön war, fahren wir im kommenden Jahr noch einmal auf Familienfreizeit.

Über das lange Christi Himmelfahrt-Wochenende möchten wir gemeinsam mit euch fünf wundervolle Tage verbringen.

Alle Kleinen und Großen in allen möglichen Familienkonstellationen können mitfahren.

Wir haben ein wunderschönes Haus in Holland gebucht, in dem jede Familie ihr eigenes Zimmer mit Dusche/WC hat. Vollverpflegung und Bettwäsche sind inklusive.

Uns erwarten 5 spannende Tage voller Action, Ausflüge, thematischer Arbeit und viele Überraschungen. Mit dem Thema „Eine Welt voller Wunder!“ werden wir unterwegs sein. Viel Zeit werden wir gemeinsam



verbringen, manche Programmpunkte finden in altersspezifischen Gruppen statt. Natürlich gibt es auch genügend Zeit, um das Miteinander zu erleben oder Zeit für sich als Familie zu haben.



Um den Teilnehmendenbeitrag so gering wie möglich zu halten und Familien nicht zu sehr finanziell zu belasten, wird die Freizeit großzügig von der Kirchengemeinde bezuschusst.

Kosten:

149 € für Erwachsene pro Person
(für Nicht-Kirchenmitglieder 169 €)
99 € für Kinder pro Person
(für Nicht-Kirchenmitglieder 119 €)

Wer Schwierigkeiten mit der Finanzierung hat, der melde sich bitte gerne – alles bleibt vertraulich!
Unsere Diakoniekasse ist dafür da, jedem die Teilnahme zu ermöglichen.

Für Anmeldeunterlagen oder Rückfragen gerne zeitnah melden bei Pfarrerin Sabrina Frackenpohl-Koberski, Tel. 38 86 oder sabrina.frackenpohl-koberski@ekir.de

Wir freuen uns auf eine tolle gemeinsame Zeit!

Sabrina Frackenpohl-Koberski

Zum Abschied

Unsere Pfarrerin Antje Hedke verläßt uns.

Einen ausführlicheren Bericht mit einigen persönlichen Abschiedsworten finden Sie im nächsten Gemeindebrief.



Stadtkirchenbasar

Am Freitag, den 23. September von 17.00 bis 19.00 Uhr und am Samstag, den 24. September von 10.00 bis 13.00 Uhr kann wieder gut erhaltener Trödel an der Garage am Gemeindezentrum Markt abgegeben werden.



Der **Stadtkirchenbasar** ist für **Samstag, den 29. Oktober von 9.00 bis 15.00 Uhr** geplant - dieses Jahr wenn möglich auch wieder mit leckeren Speisen und Getränken!

Wer gerne mithelfen möchte, wende sich bitte an Inga Margenberg, Tel. 9 01 40 oder Katja Schüler-Hacke, Tel. 50 49.



Vermietung von Seniorenwohnungen

Dhünner Str. 5, Telefon: 0 21 96/8 16 83
E-Mail: info@altenzentrum-wk.de
www.eitgenhaeuser.de

Stabwechsel im Amt des Präses

Zum 1. August hat Pfr. Volker Lubinetzki turnusgemäß von Pfr. Manfred Jetter das Präsesamt, d.h. den Vorsitz des Presbyteriums übernommen. Aus diesem Anlass hat Theresa Demski mit den beiden ein Gespräch geführt – hier eine Zusammenfassung in Rückblick und Ausblick.

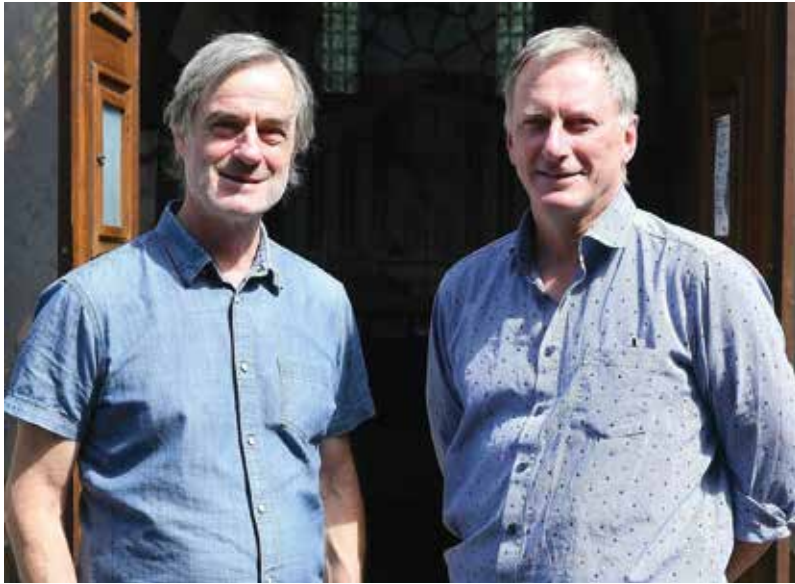


Foto: Jürgen Moll

Als Jetter vor rund zwei Jahren das Präses-Amt übernahm, da hatte gerade die Pandemie begonnen. „Wir wussten überhaupt noch nicht, wohin es gehen würde“, sagt er. Weil das Presbyterium mit 25 Mitgliedern nicht so häufig zusammenkommen konnte, wie der Alltag es erforderte, wurde ein Krisenstab (der sich etwas weniger martialisch als erstes in „Krisenstäbchen“ umbenannte) etabliert. Vertreter der gemeindlichen Ausschüsse und Hauptamtliche konnten so schnelle Entscheidungen treffen und gesetzliche Vorgaben umsetzen. „Das waren echte Herausforderungen für unsere Gemeinde“, sagt Jetter, und auch wenn inzwischen wieder weitgehend Normalität eingeleitet ist, sind die Folgen dieser Einschränkungen für Gottesdienst,

Konfirmandenarbeit, Seelsorge und an manch andere Stelle noch zu spüren. Dazu kam dann vor einem Jahr die Flut, die in Unterburg die Kirche und das Gemeindehaus unter Wasser setzte. „Und doch haben wir in allem erlebt, dass auch Gutes entstanden ist“, sagt Jetter. Neue, kreative Ideen, um Kirche lebendig zu halten, entstanden und wuchsen.

Die Ökumene in Wermelskirchen rückte zusammen: Evangelische, freikirchliche und katholische Gemeinden stellten gemeinsame Projekte auf die Beine, von Angeboten in der Corona-Adventszeit über Friedensgebete angesichts des von Russland angezettelten Krieges in der Ukraine bis zu Sprachkursen für Flüchtlinge – an vielen Stellen kamen und kommen Christen zusammen, um das Beste für die Stadt zu suchen.

Aber auch gemeindeintern wollten Krisen gemeistert und gestaltet werden: „Mit dem Presbyterium leitet ein Gremium Hauptamtlicher und Ehrenamtlicher die Gemeinde“, sagt Jetter, „da wird natürlich auch schon mal gestritten.“ Und gleichzeitig ist das Ausdruck einer repräsentativen Demokratie: „Kirche wird nicht einfach von einigen Selbstberufenen geleitet, sondern von gewählten Abgeordneten“, sagt Pfarrer Lubinetzki. Und die bringen ihre eigenen Ideen, Interessen und Persönlichkeiten mit. In den nächsten zwei Jahren wird es Lubinetzkis Aufgabe sein, diese Arbeit zu leiten. „Ich habe keine Visionen oder irgendein Wahlprogramm“, sagt er, „der Alltag stellt uns genug Aufgaben.“ Dazu zählen etwa die Heizkosten, die in diesem Jahr erheblich steigen werden. Außerdem habe die Landeskirche den Gemeinden Klimaneutralität ins Aufgabenheft geschrieben: „Wie wir das meistern sollen, weiß ich noch nicht“, sagt Lubinetzki – zumal die Gemeinde nach dem Rücktritt von Peter Siebel vorerst ohne Baukirchmeister dasteht. Und dann ist auch der Weggang von Pfarrerin Antje Hedke zu bewältigen. „Mit solchen Ereignissen kehrt dann natürlich auch immer die große Frage nach dem Strukturwandel zurück“, sagt Lubinetzki. Bis 2030 wird die Gemeinde Pfarrstellen einsparen müssen. Damit steht die Frage im Raum,

ob die Stelle jetzt wieder besetzt werden soll, oder ob es ggf. auch zukunftsfähige Alternativen gibt.

Bei allen Personalfragen schwingt immer auch eine Herausforderung für die Ehrenamtlichen mit: Die Gemeinde werde sich langfristig fragen müssen, was sie will und braucht und wie sie es stemmt, denn das Pfarrpersonal werde knapper.

Dazu kommt eine Diskussion um Gottesdienststrukturen, die seit einigen Jahren in der Gemeinde geführt wird. In diesem Sommer legten die Bezirke ihre Gottesdienste zum ersten Mal zusammen. An sich ein gelungener Versuch, aber natürlich gibt es immer auch einige, die diesen Weg nicht mitgehen. Hier eine gute Balance zu finden, dürfte eine Herausforderung bleiben. Gleichzeitig betonen beide Pfarrer, wie wichtig das Gespräch mit der Stadt sei: Das gilt mit Blick auf die Hüppanlagen, die neu gestaltet werden, so dass öffentliche Grünfläche und Gemeindehaus näher aneinanderrücken. Auch die Stadtkirche könnte eine neue Rolle bekommen – „als Citykirche“, sagt Manfred Jetter. Denn die befreiende und liebevolle Botschaft, die das Christentum zu bieten habe, gehöre genau dorthin, wo auch die Menschen sind.

Theresa Demske / Manfred Jetter / Volker Lubinetzki

Bewährte Unterstützung.

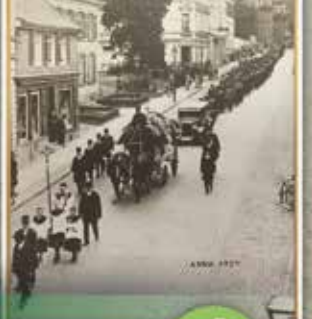
Seit Generationen für Sie da.

Telefon 02196 / 72 79 27

Bestattungshaus Trauerhilfe

Hackländer • van den Broek • Gerhards

Taubengasse 6 Wermelskirchen www.bestattungshaus-trauerhilfe.de





Eine unbedingte Leseempfehlung von Gabi van Wahden

Sharon Gosling, Fishergirl's Luck, 978-3-8321-6584-0, € 12,00

Ein abgelegenes Dorf.

Ein improvisiertes Restaurant.

Ein echter Neuanfang.

Nach der Trennung von ihrem Lebensgefährten kauft Anna eine kleine Fischerhütte an der schottischen Küste.

Hier will sie zur Ruhe kommen und neue Energie schöpfen.

Einen wirklichen Plan verfolgt Anna jedoch nicht. In Crowie angekommen und bei der Besichtigung ihres neuen Hauses will Anna am liebsten gleich wieder fort. Zu klein, zu eng, zu einsam?

Dann kommt wie bei vielen Menschen das Leben dazwischen.

Als eine der Besten hat Anna ihre Ausbildung zur Köchin abgeschlossen. In der Beziehung mit Geoff wurde dieses Können immer klein gehalten und gedeckelt, es sein denn, er konnte davon profitieren.

In Crowie hat sie die Zeit und die Lust, ihre Leidenschaft wieder auszuleben. Nach einigem Drängen ihrer langjährigen Freundin Cathy und der neuen Nachbarn startet Anna ein Pop-Up-Restaurant auf ihrer Terrasse. Ein Tisch mit nur sechs Sitzplätzen als Übergangslösung für diesen einen Sommer.

Dieser Tisch und die Menschen, die bald nicht nur ihre Nachbarn sind, sondern ganz still zu Freundinnen und Freunden werden, lassen Anna in Crowie Wurzeln schlagen.

Doch jedes Dorf hat eine Geschichte, jedes noch so kleine Haus am Ort, jeder Mensch, der an dieser Küste lebt, hat eine Vergangenheit. Im Laufe der Zeit lernt Anna viele Geheimnisse kennen und ein urgewaltiger Dauerregen und Sturm stellen sie neben allen anderen Turbulenzen in ihrem Leben auf eine erneute Zerreißprobe.

Zum Glück gibt es den Spruch „Leben! Lieben! Lachen!“ - frei nach diesem Motto nimmt Anna ihr Leben in die Hand.



BUCHHANDLUNG
van WAHDEN

Gabriele van Wahden

Markt 8, 42929 Wermelskirchen, Telefon: 0 21 96/8 86 79 46
www.buchhandlung-vanwahden.de, E-Mail: buchhandlung@vanwahden.de

DIE DACHDECKER

Dachdeckermeister

Uwe Brügger & Frank Oberdörfer GmbH

Floraweg 14 • 42929 Wermelskirchen
Telefon Büro: 0 21 96 - 9 35 97 • Telefax: 02 12 - 49 94 56



Armin Druschke
Meditationslehrer, Coach
und psychologischer Berater

Achtsamkeitstechniken und Meditation in der Luisenstraße 14

Achtsamkeitsmeditation ist ein wunderbarer Weg zu mehr Ruhe und Stressfreiheit zu gelangen, um so zu uns selbst zurückzufinden, damit mehr Freude, Gelassenheit, und Zufriedenheit in unser Leben kommt.

Am **17. September 2022** startet jeweils **samstags** über **4 Termine** um **11:00 Uhr** ein **neuer Einführungskurs** in Achtsamkeitstechniken und Meditation.

Für nähere Informationen rufen Sie mich einfach unter 02196/972507 an oder besuchen uns unter www.ruheundraum.de.

BESTATTUNGSHAUS ANDRIESEN

NIEDERLASSUNG DER KEMPER BESTATTUNGEN E.K.

Inh. Udo Andrießen
Bestattermeister

Berliner Straße 68
42929 Wermelskirchen

02196 - 888 50 56



www.bestattungshaus-andriessen.de



con-boy

Containerdienst

0 21 96/22 21



Frank Lietzau e.K. · Eipringhausen 11 · 42929 Wermelskirchen · Fax 0 21 96 / 9 58 47

Sie haben Fragen zum Thema Entsorgung?

Rufen Sie uns an!

www.con-boy.de / e-mail: info@con-boy.de

Ihre Nr. 1 für Entrümpelungen & Haushaltsauflösungen

PROFESSIONELLE FENSTERREINIGUNG

GLASKLAR

GEBÄUDESERVICE

Glas- und Fensterreinigung | Objektreinigung
Terrassen- und Natursteinreinigung | Haus- und Tiersitting

Tel.: 02196 / 88 80 12 | Mobil: 0174 / 31 11 200 | WWW.GLASKLAR.ME

**Ich kümmere mich um Ihre
Versicherungs- und Finanzfragen**



Frank Strube

Remscheider Str. 11
42929 Wermelskirchen
Telefon 02196 40 55
info@strube.lvm.de

LVM
VERSICHERUNG

„Unvergessen“

9. November, 18.00 Uhr, am Markt

Auch für dieses Jahr haben wir uns wieder eine Andacht zum Gedenken an die Opfer der Nazi-Zeit vorgenommen. Wir wollen die nicht in Vergessenheit geraten lassen, denen Gewalt angetan und die zu Tode gebracht wurden

den im Namen rassistischer Ideologie. Wir gehen auf die Straße für Menschlichkeit, Freiheit und Demokratie – in der Liebe Jesu Christi.

Infos und Kontakt: Pfr. Almuth Conrad



Bildnachweis:

Titel:	© AdobeStock, hd3dsh
Seite 3:	© Bild: Sarah Frank, Factum/ADP Pfarrbriefservice.de
Seite 4:	© AdobeStock, MIND AND I
Seite 4:	© AdobeStock, Africa Studio
Seite 5:	© AdobeStock, Stockwerk-Fotodesign
Seite 6:	© privat
Seite 8:	© privat
Seite 9:	© privat
Seite 10:	© Jürgen Moll
Seite 13:	© privat
Seite 20:	© Manfred Jetter
Seite 21:	© www.starkbleiben.nrw.de
Seite 21:	© AdobeStock, puhimec
Seite 22:	© Manfred Jetter
Seite 24:	© privat
Seite 25:	© privat
Seite 26:	© AdobeStock, photocrew
Seite 27:	© Pixabay, Gemeindebrief Online
Seite 29:	© AdobeStock, ehaurylik
Seite 32:	© privat
Seite 35:	© Daria Broda, www.knollmaennchen.de
Seite 36:	© AdobeStock, Stockwerk-Fotodesign

Nachhaltige Druckproduktion

BUSEMEYER
Team DRUCK GMBH

Industriehof Trecknase 3/5 · 42897 Remscheid
Telefon 0 21 91/96 53-0 · www.busemeyer.de

☐ Faltschachteln
☐ Verpackungsentwicklung
☐ Stülpkartons

☐ Großformat-UV-Inkjet
☐ Lohnstanzungen
☐ Lohnklebungen

Kocherscheid
Seit 1899

Faltschachteln & Verpackungen aus Karton

Fon +49 2196 70677-50 www.kocherscheid.de

NEU!
Großformat-UV-Inkjet

Verschreibungspflichtige
Arzneimittel dürfen nicht
rabattiert werden.

Bietet eine
Wermelskirchener
Apotheke Produkte
günstiger an als wir,
geben wir Ihnen
das Präparat zum
gleichen Preis ab.

UNSER
BEST-PREIS
VERSprechen
FÜR
WERMELS-
KIRCHEN



**BERGISCHE
APOTHEKE**

Inhaberin
Ursula Buhlmann

Carl-Leverkus-Straße 8 · 42929 Wermelskirchen · Fon: 02196.2223
www.bergische-apotheke-wk.de · bergischeapotheke@t-online.de

**Carsten
Becher**
Malermmeister



Beltener Str. 39
42929 Wermelskirchen
Tel. 0 21 96/9 28 25

*Ausführung sämtl. Innen- u. Aussenanstricharbeiten
Tapezierarbeiten, Wärmedämmung, Teppichverlegung*

**daum &
eickhorn**
fleischwaren



2x in Wermelskirchen:

Telegrafstraße 42,

T: 0 21 96/9 79 97

Eich 46, T: 0 21 96/61 59

In Burscheid:

Hauptstraße 18,

T: 0 21 74/83 17

Betrieb/Büro:

Kölner Straße 40,

T: 0 21 96/62 21

E-Mail: info@daum-eickhorn.de



**Pflasterarbeiten
Baggerarbeiten
Baumpflege
Dauerpflege
Neuanlagen**

Bechhausen 117 · Tel. + Fax 02174 - 6 23 71



**So viel Selbständigkeit
wie möglich, bei so viel Betreuung
und Pflege wie nötig.**

Für weitere Informationen rufen Sie uns gerne an:



Senioren-Park carpe diem
Wermelskirchen

Adolf-Flöring-Straße 24

42929 Wermelskirchen

Tel.: 02196 / 7214-0

wermelskirchen@senioren-park.de

www.senioren-park.de

Senioren-Park carpe diem
Dabringhausen

Auf dem Scheid 17

42929 Dabringhausen

Tel.: 02193 / 5343-0

dabringhausen@senioren-park.de

www.senioren-park.de



...mehr als gute Pflege!

Suchsel Musikinstrumente

Es sind 31 Musikinstrumente versteckt.

Y	M	H	C	R	F	I	W	C	M	I	O	N	E	E	P	A	N	F	L	O	E	T	E
F	K	Q	X	J	Z	R	L	S	R	O	D	E	R	G	Z	Z	T	R	T	D	D	S	A
H	L	U	U	P	T	R	I	A	N	G	E	L	A	I	X	W	G	H	R	R	T	R	V
A	A	E	J	W	T	S	S	A	I	G	W	Z	H	T	K	F	C	U	O	O	Z	A	I
F	V	R	I	J	D	D	U	K	U	L	E	L	E	A	M	H	S	Q	M	K	D	L	O
O	I	F	F	G	F	P	G	J	K	H	B	Z	U	R	J	U	X	N	P	D	Q	P	L
U	E	L	G	L	I	V	H	U	T	W	L	M	G	R	P	X	E	F	E	H	K	H	I
H	R	O	W	P	A	Q	A	W	R	X	W	J	G	E	S	G	H	K	T	P	D	O	N
F	H	E	S	L	R	Q	Z	I	T	H	E	R		O	R	G	E	L	E	I	G	R	E
C	A	T	K	B	L	O	C	K	F	L	O	E	T	E	M	R	U	C	C	S	L	N	K
Z	R	E	G	E	Y	I	K	K	L	A	R	I	N	E	T	T	E	S	W	A	I		O
C	F	E	J	U	B	O	R	M	W	L	J	M	A	N	D	O	L	I	N	E	V	T	N
E	E	U	W	Y	E	U	X	Y	L	O	P	H	O	N	J	Q	T	M	N	B	O	U	T
M		C	E	L	L	O	H	E	C	E	M	N	X	A	O	S	M	Z	E	M	C	B	R
B	S	P	P	B	O	N	G	O		G	L	O	C	K	E	N	S	P	I	E	L	A	A
A	A	O	A	S	A	F	E	N	L	K	H	A	S	N	A	J	G	J	S	V	W	J	B
L	X	S	U	B	G	C	Y	E	L	T	W	K	O	T	R	S	W	G	G	H	U	X	A
O	O	A	K	Y	Q	Q	A	R	G	I	V	K	E	N	B	M	P	X	F	N	K	Y	S
S	P	U	E	E	N	S	D	R	V	J	F	O	O	S	I	G	L	F	W	C	M	V	S
N	H	N	G	R	H	N	R	V	M	O	A	R	D	W	L	L	W	P	J	A	P	P	Z
R	O	E	S	B	G	T	M	W	C	W	G	D	U	K	O	N	G	A	I	J	Q	X	A
B	N	L	Z	K	V	A	C	V	V	G	O	E	O	L	L	E	L	Q	N	O	J	K	W
D	U	D	E	L	S	A	C	K	H	D	T	O	K	U	A	Z	K	X	D	N	V	A	H
Y	K	Y	E	K	F	H	W	E	P	A	T	N	K	G	W	Y	W	E	L	O	B	O	E

Aufstellung der Wörter (Anzahl der Wörter x Anzahl der Buchstaben)

2x4 Buchstaben

7x5 Buchstaben

2x6 Buchstaben

7x7 Buchstaben

4x8 Buchstaben

4x9 Buchstaben

3x10 Buchstaben

1x11 Buchstaben

1x12 Buchstaben



Wir danken unseren Sponsoren
Buchhandlung van Wahden,
Kräuterküche und Weltladen.

Wir gratulieren den Gewinnerinnen
und dem Gewinner des letzten
Rätsels:

Renate Selbach, Maria Schulz,
Heinz Schulz

Wenn Sie das Rätsel gelöst haben,
warten kleine Gewinne auf Sie!
Die Lösung senden Sie bitte per Email
an ratefuchs@ekwk.de oder werfen Sie
die Lösung in einem mit „Ratefuchs“
gekennzeichneten Umschlag in den

Briefkasten des Gemeindebüros.
Bei mehreren richtigen Einsendungen
entscheidet das Los.
Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.
Einsendeschluss ist der
12. Oktober 2022. Viel Glück !

Thomas Nägel

Physiotherapeut

PRAXIS

für

Krankengymnastik
Manuelle Therapie - MTT
PNF - Massage
Schlingentisch

Telegrafenstr. 50, 42929 Wermelskirchen
Tel. 02196-8888120, Mobil: 0171-5349046



Diakonische Angebote

Diakoniestation: Telegrafenstr. 26-30,
Tel. 7 23 80

Tagespflege, Dörpfeldstr. 44,
Tel. 70 99 91

Haus Vogelsang, Tel. 8 87 76 90

Haus der Begegnung Schillerstr. 6,
Tel. 8 47 26

Eifgenhäuser der Altenzentrum gGmbH
Dhünner Str. 5, Tel. 8 16 83
E-Mail: info@altenzentrum-wk.de
Sprechzeiten: Montag-Mittwoch
9.00 bis 12.00 Uhr oder nach
Vereinbarung

Hospiz-Verein e.V., Tel. 88 83 40
Sprechzeit dienstags von 10.00 bis
12.00 Uhr oder nach Vereinbarung
Gesprächskreis einmal im Monat
sowie andere Gruppenangebote
und Einzelgespräche für Menschen
in Trauer
E-Mail:
kontakt@hospizverein-wk.de
www.hospizvereinwermelskirchen.de

**Ev. Jugendhilfe Bergisch Land
und Heilpädagogische Ambulanz**
Dabringhauser Str. 29a, Tel. 7 20 30

Suchtberatungsstelle
Markt 7, Tel. 9 34 31

Anonyme Alkoholiker (AA)
Gemeindezentrum Markt
Mittwochs 18.30- 20.30
Ansprechpartner:
Tel. 0151-20569603 oder
Tel. 0151-20569584

**Christliche Suchtkranken- und
Angehörigenberatung e.V.,**
Tel. 8 25 05 oder 0151-10265849

Freundeskreis für Suchtkrankenhilfe
Tel. 97 42 77

**Ehe- und Lebensberatungsstelle,
Schwangerschaftskonfliktberatung,**
Tel. 0 21 91-5 91 60 60

Betreuungsverein
Markt 7, Tel. 73 24 95

Selbsthilfegruppe Verwaiste Eltern
Gudrun Schulz, Tel. 88 67 49

TelefonSeelsorge
0800-1110111, 0800-1110222,
kostenlos

**Ambulante Pflege der Diakoniestation
WK**

Telegrafenstr. 26-30; Tel. 72 38 0;
E-Mail: info@diakonie-wk.de;
Sprechzeiten:
Mo-Fr von 8.00-16.00 Uhr

Tagespflege Dörpfeldstübchen
(Diakoniestation WK),
Dörpfeldstraße 44, Tel. 70 99 91
E-Mail: info@diakonie-wk.de

Tagespflege Stettiner Straße
(Diakoniestation WK),
Stettiner Straße 9; Tel. 72 38 0
E-Mail: info@diakonie-wk.de

Tagespflege Burger Hof
(Diakoniestation WK);
Eschbachstraße 3-5 in Solingen;
Tel. 72 38 0
Email: info@diakonie-wk.de

**Die Grünen Damen im
Wermelskirchener Krankenhaus**
suchen Verstärkung.
Informationen und Kontakt bei
Christel Krause, Tel. 25 95

Diakonie
... in guten Händen



**Ambulante Pflege ... oder wie wir es lieber
nennen: Häusliche Pflege!**

Wir unterstützen Sie vollumfänglich bei der ...

Grundpflege

Körperpflege | Mundhygiene | An- und Ausziehen | Unterstützung beim
Gang auf die Toilette

Behandlungspflege

Versorgung von Wunden | Unterstützung bei der Einnahme von Medika-
menten | Injektionen | Hilfe beim Anziehen von Kompressionsstrümpfen

Hauswirtschaftliche Dienste Ehrenamtliche Betreuungsangebote

Wir beraten Sie auch gerne zu den Themen: Betreuung in der
Tagespflege sowie Leben in einer Wohngemeinschaft.

Wir beraten Sie in jeder Situation!

0 21 96 / 72 38-0

Diakoniestation Wermelskirchen gGmbH
info@diakonie-wk.de • www.diakonie-wk.de

Silvia - die Gardinen-Fee

Abnehmen · Waschen · Aufhängen
Alles an einem Tag
Anfertigung von
Neugardinen
0 21 93 / 5 34 80 63



Haartrend
Remscheid Str. 16
42929 Wermelskirchen
Telefon: 02196 91267



ALPHA Buchhandlung
Kölner Str. 54,
42929 Wermelskirchen
Tel. 02196 1406,
Fax 02196 883468

■ WEN MÖCHTEN SIE SPRECHEN ?

Evangelisches Gemeindebüro Markt 6

Tel. 7 29 00 60, Fax 7 29 00 70
Mail: wermelskirchen@ekwk.de
Internet: www.ekwk.de
Öffnungszeiten:
Di. 14.00-17.00 Uhr
Mi. und Do. 9.00-12.00 Uhr
Di. und Fr. **nur telefonisch**
9.00-12.00 Uhr
IBAN: DE83 3405 1570 0000 1002 71

Pfarrer/in:

Bezirk Ost und Eipringhausen

Manfred Jetter, Fuchsbau 2,
Tel. 9 09 36 99
Mail: manfred.jetter@ekwk.de

Bezirk Burg - Hüngrer

Almuth Conrad, Hüngrer 63, Tel. 21 77
Mail: almuth.conrad@ekwk.de

Bezirk Tente

Sabrina Frackenhohl-Koberski,
Herrlinghausen 35a, Tel. 38 86
sabrina.frackenhohl-koberski@ekir.de

Bezirk West

zurzeit nicht besetzt

Bezirk Nord

Dr. Volker Lubinetzki, Heisterbusch 12,
Tel. 9 09 36 92
Mail: volker.lubinetzki@ekwk.de

Haus Vogelsang und Krankenhaus

Alexander Letz, Dorn 21
Tel. 8 84 04 48
Mail: alexander.letz@ekwk.de

Archivpflegerin:

Brigitte Epking, Tel. 0 21 93-46 06
brigitte.epking@t-online.de

Kantor:

Andreas Pumpa, Tel. 02192-9372902
Mail: andreas.pumpa@ekwk.de

Gemeindehäuser:

Gemeindezentrum Markt 4

Friedrich Schreiber, Tel. 26 22

Gemeindehaus Heisterbusch 12

Tel. 9 09 36 96
Kerstin Großmann, Tel. 97 20 60

Gemeindehaus Eipringhausen

Ulrike Zdrenka, Tel. 9 38 45

Jugend- und Gemeindehaus Tente

Herrlinghausen 35,
Frank Kapp, Tel. 41 68

Gemeindehaus Hüngrer 71

Georg Depner, Tel. 63 81

Gemeindehaus Burg

Müngstener Str. 27
Christine Jakobi, Tel. 02196-8 86 91 59

Kindergärten:

Heisterbusch 12, Tel. 23 48,
Leiterin: Gundel Lüttgen
Herrlinghausen 35b, Tel. 35 46
Leiterin: Manuela Wickesberg
Wielstraße 14, Tel. 25 12
Leiterin: Marion Ortman

Jugendreferenten:

In der Innenstadt

Joe Momper
Tel. 0160-96749703
Mail: joachim.momper@ekir.de

Im Bereich Burg-Hüngrer

Christiane Wilke, Tel. 0160-94441993
Mail: christiane.wilke@ekwk.de

Im Bereich Tente

Beatrix Fischer, Tel. 0157 84673059
Mail: beatrix.fischer@ekir.de

Jugendverbände:

Wermelskirchen

Markt 4, Tel. 8 16 18, Vorsitzender:
Anna Voß, Tel. 0157 83762101

Tente

Herrlinghausen 35,
Zaklina Stock, Tel. 0160 - 972 8084

Hüngrer

Antonia Wilke, Tel. 0157 86176543

Weltladen, Markt 6, Tel. 7 29 00-80 oder
Ulla Buhmann, Tel. 8 23 65
Monique Schüpphaus, Tel. 33 12
Mail: info@weltladen-wermelskirchen.de

AKB = Arbeitskreis Basar

Henrike Eszen, Tel. 97 42 65 und
Caro Beneking-Fischer, Tel. 32 30
Mail: stadtkirchenbasar@arcor.de

Betreuung unseres Facebookauftritts

Andrea Sax
Mail: andrea.sax@ekir.de

Impressum:

Gemeindebrief der Evangelischen
Kirchengemeinde Wermelskirchen,
Markt 6, 42929 Wermelskirchen
Auflage: 7500

Redaktionsleitung:

Dipl.-Übersetzerin (FH) Corina Okrus,
Tel. 01573-9080598
Mail: corina.okrus@ekir.de

Redaktionsausschuss:

A. Brodehl, A. Conrad, A. Kapp,
V. Lubinetzki, A. Sax, W. Wendland

Anzeigen:

Christine Jakobi, Tel. 02196-97 38 79
Mail: christine.gierscher@freenet.de

Gestaltung:

Dipl.-Des. Beate Gollan-Koch
beate.gollan-koch@arcor.de

Druck:

Busemeyer GmbH
Industriehof Trecknase 3,
42897 Remscheid
Tel. 02191-9653-0

Für den Gemeindebrief Dezember 2022 -
Februar 2023 sollten Manuskripte und
Anregungen bis zum 12. Oktober vorliegen.

Redaktionsschluss ist am 12. Oktober 2022.

Wir danken den Inserenten für die
Unterstützung, mit den Einnahmen aus diesen
Anzeigenveröffentlichungen wird die Produkti-
on des Gemeindebriefes mitfinanziert.



Datum	Eipringhausen 9.45 Uhr	Stadtkirche So. 10.15 Uhr	Tente 10.15 / 18.00 Uhr
3. September 2022 Samstag			14.00 Konfirmation I 16.00 Konfirmation II
4. September 2022 12. So. nach Trinitatis	Lubinetzki	Hedke m.A.	
10. September 2022 Samstag		14.00 Konfirmation I 16.00 Konfirmation II	
11. September 2022 13. So. nach Trinitatis		10.15 Konfirmation III Fischer/Hedke/Lubinetzki	Mirjam-Gottesdienst m.A. Frackenhohl-Koberski/Frauen
18. September 2022 14. So. nach Trinitatis	Schäfer	Verabschiedung von Pfr.in Antje Hedke mit Taufen	Schnölzer
25. September 2022 15. So. nach Trinitatis		11.00 Gottesdienst für ALLE mit Kantorei	Schnölzer
2. Oktober 2022 Erntedank/16. So. nach Trinitatis	Jetter	Lubinetzki m.A. mit Juniorchor	10.15 Kirche für Kleine und Große Frackenhohl-Koberski
9. Oktober 2022 17. So. nach Trinitatis		Gottesdienst am Jakobsweg Jetter/Staniol/Schöneweiß	Lubinetzki m.A.
16. Oktober 2022 18. So. nach Trinitatis	Demski	Potthoff	<i>Einladung in die Stadt oder nach Hüniger</i>
23. Oktober 2022 19. So. nach Trinitatis		Lubinetzki	Frackenhohl-Koberski mit Taufen
30. Oktober 2022 20. So. nach Trinitatis	10.15 Uhr Tente: Zentralgottesdienst Frackenhohl-Koberski		
31. Oktober 2022 Reformationstag	19.00 Uhr Stadtkirche: Festgottesdienst zum Reformationstag Lubinetzki / Sup. A. Menn mit Kantorei		
6. November 2022 Drittletzter So. d. KJ	Jetter	11.00 Gottesdienst für ALLE	18.00 Frackenhohl-Koberski
13. November 2022 Vorletzter So. d. KJ	Jetter mit Kranzniederlegung	Lubinetzki	Fr., 11.11., 19.00 FREI:TAG Fischer und Team
16. November 2022 Buß- und Bettag	19.00 Uhr Stadtkirche: Ökumenischer Gottesdienst zu Buß- und Bettag		
20. November 2022 Ewigkeitssonntag	Schäfer	Jetter m.A.	Frackenhohl-Koberski m.A.
27. November 2022 Erster Advent		Lubinetzki / Mittendrin / Wollkreis Heisterbusch	Frackenhohl-Koberski mit Mütterkreis
4. Dezember 2022 Zweiter Advent		Jetter / Bürgermeisterin Marion Lück, mit Bläsern	17.00 Kirche für Kleine und Große Frackenhohl-Koberski

Hunger 10.15 Uhr	Burg
14.00 Konfirmation Conrad	
Konfirmation Conrad	
FG mit Tauf-Erinnerung Conrad und Team	
Potthoff	
Lubinetzki mit Posaunenchor Hunger	
Familiengottesdienst Conrad und Team	Sa, 1. Oktober, 18.00 Gottesdienst mit Abendessen
N.N.	
Conrad	
Conrad mit Partnergemeinde Durban	
ohl-Koberski	
	19.00 ChurchNight in der Burger Kirche mit Samuel Rösch
Lubinetzki	
Conrad	
Betttag Conrad/ Knab/PC Tente	
Conrad m.A.	
Conrad mit Abschied G. Depner	
Conrad und „Frauenzimmer“ m.A.	

Der abgedruckte Gottesdienstplan gilt bis auf weiteres unter Vorbehalt. Für aktuelle Informationen werfen Sie bitte regelmäßig einen Blick auf unsere Homepage:
<https://www.ekwk.de/gottesdienst/gottesdienstuebersicht/>
oder scannen Sie den QR Code ein:



Den Gottesdienst aus der Kirche Hunger gibt es in der Regel zum Nachhören. Schauen Sie dazu auf unsere Homepage www.ekwk.de unter dem Reiter „Gottesdienste“: „Unsere Audiogottesdienste“.

Eine CD dieser Gottesdienstaufnahme bringen wir Ihnen mit dem dazugehörigen Liedblatt auch gern nach Hause.
Ansprechpartner:
Werner Roetzel, Tel. 8 15 68,
Christiane Matic, Tel. 97 24 51 oder
Almuth Conrad, Tel. 21 77



Taufgottesdienste



Wir bitten darum, Tauftermine mit dem/der Bezirkspfarrer/in zu vereinbaren!

Goldene Hochzeit, Diamantene Hochzeit

Zu Ihrem Ehejubiläum gratulieren wir Ihnen gern im Namen der Kirchengemeinde mit einer Urkunde. Bitte rufen Sie dazu Ihre Bezirkspfarrerin, Ihren Bezirkspfarrer einige Tage vorher an! Auch einen Dankgottesdienst in der Kirche oder bei Ihnen zu Hause können wir verabreden. Dieser sollte etwas langfristiger geplant werden. Wir freuen uns auf Ihre Nachricht.





Die Gottesdienste und Andachten in Pflege- und Seniorenheimen finden zurzeit nur einrichtungsintern statt.



Offenes Abendgebet

mit Gesängen aus Taizé jeden ersten Freitag im Monat um 19.00 Uhr in der Stadtkirche



KirchCafé

Stadtkirche jeden 2. Sonntag im Monat im Gemeindehaus Markt

Hunger jeden Sonntag nach dem Gottesdienst

Eipringhausen jeden dritten Sonntag im Monat

Tente jeden 2. Sonntag im Monat nach dem Gottesdienst



Gottesdienst für ALLE in der Stadtkirche

25. September, 11.00 Uhr

6. November, 11.00 Uhr

Kontakt: Manuela Schulz, Tel. 73 91 62

Anke Schäfer, Tel. 88 89 57



Kinderkirche

11.00-13.30 Uhr

17. September, Gemeindehaus Markt

29. Oktober, Kirche Burg

19. November, Gemeindehaus Markt

Kontakt: Anke Schäfer, Tel. 88 89 57

Angelika Brodehl, Tel. 02 12-40 01 78

Manuela Schulz, Tel. 73 91 62



Kindergottesdienst Hunger

jeden Sonntag um 10.15 Uhr

im Gemeindehaus Hunger

Kontakt: Christiane Wilke, Tel. 0160-94441993

Hausabendmahl



Allen Gemeindegliedern bieten wir die Feier des Abendmahls zu Hause an.

Bitte vereinbaren Sie mit Ihrer

Bezirkspfarrerin oder Ihrem Bezirkspfarrer einen Termin!

Gottesdienst mit Experten

Weg und Ziel: dem Pilgern nachgespürt

Sonntag, 9. Oktober, 10.15 Uhr, Stadtkirche

Viele Menschen pilgern. Und die Stadtkirche ist Etappenziel auf dem rheinischen Pilgerweg. In diesem Gottesdienst spüren wir anhand von sehr persönlichen Beiträgen nach, was Pilgern bedeutet und mit einem „macht“. Mitwirken wird u.a. eine passionierte Pilgerin, die schon lange Wege, auch nach Santiago de Compostella, gepilgert ist.



Bürgermeisterin Marion Lück

Sonntag, 4. Dezember (2. Advent), 10.15 Uhr, Stadtkirche

Endlich nehmen wir die durch Corona unterbrochene Reihe „Gottesdienst mit Experten“ wieder auf. Nun mit Bürgermeisterin Marion Lück. Ein aktuelles Thema zu Stadt und Land wird dem Gottesdienst inhaltliche Prägung geben. Dank an die Bürgermeisterin für ihre Mitwirkung schon jetzt. Im Gottesdienst wirkt auch der Posaunenchor Stadt mit. Er wird am selben Nachmittag um 17.00 Uhr in der Stadtkirche auch sein Adventskonzert spielen. Herzliche Einladung !



„Stark bleiben“ - Schreibwettbewerb und Lesereise nach Eipringhausen



Schreibbegeisterte aus dem Bergischen Land der Generation 60+ erzählen in ganz unterschiedlich gefärbten Kurzgeschichten ihren Zugang zum Älterwerden und von dem, was sie gerade in solchen Umbruchzeiten hält und trägt. Wie können sie „stark bleiben“, auch wenn äußere Einschränkungen sich zeigen - und wie können sie einer lauernden Ablenkungs- und Suchtgefahr ausweichen? Der aktuelle Schreibwettbewerb wird u.a. von der Diakonie im Kirchenkreis Lennep veranstaltet. Die Preisträger*innen und weitere Autor*innen begeben sich auf eine Lesereise und machen dabei auch Station im

Ev. Gemeindehaus Eipringhausen: 4. November, 18.30 Uhr.
Mit Musik. Eintritt frei.
Herzlich willkommen.

Manfred Jetter

Vom Ankommen in der Stille, „wie ein Vogel in der Hand“

Text und Klang im Kirchhof

Sehr gerne laden wir ein zu einer meditativen Lesung mit Jana van Wahden. Mit ihren einfühlsamen und nahegehenden Texten sucht sie sinnenhafte Zugänge zu Stille und Sammlung, zum Selbst und zum Göttlichen. Begleitet wird sie dabei von musikalischen Klängen für die Seele.
Text: Jana van Wahden; Klang: Martin Weidner (Trompete) u.a.



Im Anschluss ist Gelegenheit zur Begegnung bei einem Getränk. Eintritt frei.

Samstag, 8. Oktober, 17.00 Uhr, im Kirchhof der Stadtkirche
(bei ungünstiger Wetterlage in der Kirche)

Manfred Jetter

Taizé - Gebet

Zweimal haben wir uns getroffen. „Alte“ Taizé-Fans und neue Neugierige. Viele sind gekommen.

Die Stimmung in der Burger Kirche ist bezaubernd: wenn es langsam Abend wird, dunkel und ruhig. Und Kerzen, Texte und Musik die Sinne nach innen lenken, wo - in unserer Mitte - Gott freudig auf uns wartet.

Im Anschluss an das Gebet sind wir noch ein wenig zusammengeblieben, bei Snacks und Getränken. Herzlich willkommen zum letzten Taizé-Gebet in dieser Sommerreihe.

Manfred Jetter





Die Burger Kirche
Das besondere Gotteshaus

Müngstener Straße 25, 42659 Solingen

Freitag
30.9.2022
20 Uhr

Taizé-Gebet

Besinnung - Stille - Gemeinschaft

so wollen wir diesen wunderbaren Ort erleben

- ein Jahr nach dem Hochwasser
- in schwierigen Zeiten
- in Sommerzeiten

Erleben, was trägt.

Herzliche Einladung, auch zum „Gelegenheitsbesuch“



Evangelische Kirchengemeinde Hünnerkirchen

Geburtstagsfeier für ü75

Sie wird am **7. September um 15.00 Uhr im Gemeindehaus Hünner** steigen für alle im Bereich Burg und Hünner, die in der zweiten Jahreshälfte mindestens 75 Jahre alt werden. Weil wir unsicher sind, welche Corona-Beschränkungen uns der Herbst bringen wird, feiern wir einfach schon einmal gemeinsam. Gern dürfen Sie eine Begleitperson mitbringen.

Und wenn Sie dabei Freude an einem geselligen Nachmittag entwickeln, sind Sie herzlich eingeladen, jeweils am ersten Mittwoch im Monat zum Seniorenkreis zu kommen. Info und Kontakt: Pfr. A. Conrad



Beachvolleyballturnier

Am **11. September** findet auf dem Beachvolleyball Platz in Hünner, liebevoll „Hünner Playa“ genannt, ein Beachvolleyball Turnier statt.

Kontakt: Janik Plaga,
Tel. 01573 725 3367

Staudenbörse

Frei nach dem Motto „Geteilte Stauden sind doppelte Stauden“ findet **am Samstag, dem 24. September von 10.00- 12.00 Uhr an der Kirche Hünner** unsere Staudenbörse statt.

Alle Stauden, die in eurem Garten keinen Platz mehr finden, können schon am Vortag an der Kirche abgestellt werden und werden dann für einen guten Zweck verkauft.

Zur Stärkung gibt es wie immer Waffeln und Kaffee.

Infos gibt es bei:

Andrea Picard, Tel. 8 23 85



Lobpreisabend „Ehrensache!“



Ein ‚buntes Team‘ verschiedener Gemeinden und Bezirke lädt unter coronabedingtem Vorbehalt zum Lobpreisabend „Ehrensache!“ ein. „Alle Ehre König Jesus“!

Im Fokus stehen das gemeinsame Singen zu Gottes Ehre und ein kurzer biblischer Impuls.

17. September und 5. November um 18.00 Uhr, Kirche Hüngr.

Infos bei: Stefan Picard, Tel. 8 23 85, stefan@picardwk.de

Familiengottesdienst mit Tauf-Erinnerung



am 11. September um 10.15 Uhr in der Kirche Hüngr

Alle Fünfjährigen laden wir dazu herzlich ein, sich mit uns an ihre Taufe zu erinnern. Wie war das eigentlich?

Erst gießen wir das Wasser ins Taufbecken. Dann taufen wir drei Kinder, segnen sie und erleben dabei, wie schön es ist, dass wir alle zusammen gehören.

Churchnight 2022

Am **31. Oktober** ist es wieder so weit.

Um 19.00 Uhr feiern wir - Achtung! in der Burger Kirche, dem besonderen Gotteshaus, - Gottesdienst mit schöner Musik und guten Worten in hoffentlich bunter Gemeinschaft mit: dir und Ihnen natürlich!



In diesem Jahr haben wir uns für die Churchnight etwas Besonderes einfallen lassen.

Erstens wird die Churchnight in der Burger Kirche stattfinden und zweitens haben wir uns besonderen Besuch eingeladen. Samuel Rösch, der Gewinner der Gesangs-Castingshow „The Voice of Germany“ 2018 wird bei uns zu Gast sein und uns in der Churchnight mit seinen Liedern einen großartigen Abend bereiten.

Almuth Conrad

„Das haben wir noch nie in der Kirche gesehen oder gemacht!“



Bunt und vielfältig sind die Veranstaltungen in der Burger Kirche geworden, die geistlich-spirituellen ebenso wie die Konzerte.



Auch eine Ausstellung mit Werken einer Burger Künstlerin hat die Kirche im Sommer beherbergt.

Einfach reinkommen, durchatmen, eine Kerze anzünden. In der Regel steht die Kirche dafür tagsüber offen.

Jubelkonfirmation am 8. Mai nachmittags um 14.00 Uhr:



erst ein Gottesdienst mit dem Posaunenchor Hüngr und dann – in der Kirche – Kaffee und Kuchen an Tischgruppen. Hat uns gefallen, machen wir gern nochmal!



Was machen bunte Wimpel und eine Kuschelecke in der Kirche? Freude und Gemütlichkeit für die Vorlesestunde.

Sieht das aus wie Rockmusik?

Ist es auch: Benefizkonzert von Mix Tape 65 zugunsten der Ukraine-Hilfe von Willkommen in Wermelskirchen.



Sieht das nicht wunderbar festlich aus?

Na klar! **Es wird schließlich Hochzeit gefeiert.**

Es stehen so viele Stühle, wie Gäste erwartet werden. Die Burger Kirche freut sich, diesem besonderen Tag im Leben zweier Menschen den Rahmen zu geben.

Eine „Erprobungsphase“ hatte uns die Deutsche Stiftung Denkmalschutz geraten. Also probieren wir, was in und mit der Kirche möglich ist. Ganz neue Möglichkeiten haben sich dabei ergeben. Wir sind zuversichtlich, dass der Neuanfang gelingen wird – und wir freuen uns, wenn Sie eine der vielfältigen Gelegenheiten nutzen, um die alte Kirche, unser besonderes Gotteshaus, ganz neu zu erleben.



Last but not least: unsere große Wiese an der Müngstener Straße ist ganz schön wild geworden. Das ist natürlich Absicht. Spätestens nach dem Hochwasser ist uns klar, dass wir der Natur mehr freien Raum geben müssen. Vielleicht haben Sie sogar Lust, auf Pflanzen- und Insektenentdeckungstour zu gehen? Dazu laden wir mit einer Action-Bound-Aktion herzlich ein.

Almuth Conrad

Gottesdienst zum Jahrestag des Hochwassers

Es wurde ein bewegender Gottesdienst in der Burger Kirche:

ab 18.30 Uhr strömten immer mehr Menschen hinein, Nachbarinnen und Nachbarn, THW, Feuerwehr, Rettungsdienst, Notfallseelsorgerinnen und -seelsorger, Gemeindeglieder aus Wermelskirchen, Solingen und unserem Kirchenkreis Lennep.

Um 19.00 Uhr war die Kirche mit ungefähr 150 Menschen gefüllt. Es wurden Kerzen entzündet, Verantwortliche und Betroffene kamen zu Wort und mittendrin gab es eine live-Schaltung in die Lokalzeit Bergisch Land. Gemeinsam gedachten wir der Ereignisse des 14./15. Juli 2021.

Pfarrerin Demski-Galla aus Solingen nahm in einer Meditation die Erinnerungen an das Hochwasser und die große Hilfe und Anteilnahme sehr vieler Menschen auf. Superintendentin Menn erinnerte mit Texten aus dem Buch des Propheten Daniel daran, dass Gott unsere Klagen hört und uns in allem Leid beisteht. Es gab viel Dank für alle Unterstützung und es wurde der uns verbindende Wunsch und Wille spürbar, die Folgen der Katastrophe gemeinsam auszuhalten, aufzubauen und Zuversicht im Blick auf die Zukunft zu gewinnen.

Almuth Conrad



Das Ende einer Ära: Georg Depner geht in den Ruhestand



Vor 30 Jahren, im März 1992, trat er seinen Dienst als Küster und Hausmeister in Hüngr an. Viel hat sich in und um Kirche und Gemeindehaus in drei Jahrzehnten verändert und damit auch die Aufgaben und Arbeitsfelder für unseren Georg. Vielen bleibt er mit seiner zugewandten Art und Freundlichkeit

in allerbesten Erinnerung.

Nun ist es Zeit, ihn gehen zu lassen in den wohl verdienten Ruhestand. **Dazu laden wir herzlich ein für Sonntag, den 27. November.** Nach dem Gottesdienst gibt es einen Empfang im Gemeindehaus Hüngr mit der Gelegenheit, Erinnerungen auszutauschen und Georg und seiner Frau Inge gute Wünsche mit zu geben.

Trödelmarkt zum Erntedankfest

Am 2. Oktober feiern wir um 10.15 Uhr Familiengottesdienst zu Erntedank.

Im Anschluss soll es ins Gemeindehaus Hüngr weitergehen: Von 11.30 Uhr bis 16.00 Uhr kann nach Herzenslust getrödeln werden. Trödel, Kleidung und Gebasteltes können dort erworben werden. Während die Eltern nach Schnäppchen Ausschau halten, gibt es sicher wieder Vergnügungen für Kinder.

Mittags und nachmittags wird hoffentlich für Ihr leibliches Wohl gesorgt werden können.

Der CVJM Hüngr nimmt im Vorhinein gut erhaltenen Trödel an. Die Termine stehen noch nicht fest. Der Erlös aus diesem Verkauf ist für die Jugendarbeit in der Gemeinde bestimmt.

Natürlich kann auch für die eigene Tasche getrödeln werden. Anmeldung für Ausstellerinnen und Aussteller und nähere Informationen gibt es bei Christine vom Stein, Tel. 0151/23969309.

Die Standgebühr beträgt für Erwachsene 10,00 Euro und für Kinder 5,00 Euro.

Erntedank-Gottesdienst Burg/Hüngr

Wir wollen den nächsten besonderen Gottesdienst in der Burger Kirche feiern. Wir laden herzlich ein zum Erntedank-Gottesdienst, mit gemeinsamen Abendessen, am **Samstag, den 1. Oktober um 18.00 Uhr.**

Wir freuen uns über viele Gäste.

Zur Essensplanung bitten wir um Anmeldung an:
Angelika.brodehl@ekir.de
oder Almuth.conrad@ekir.de



Adventsmarkt in der Burger Kirche

Für den Samstag vor dem **2. Advent, 3. Dezember, 11.00 – 18.00 Uhr**, planen wir einen Neuanfang für den Adventsmarkt in der Burger Kirche.

Wer Interesse daran hat, selbst etwas auszustellen oder zu verkaufen, erhält nähere Einzelheiten bei Anke Schäfer unter Tel. 88 89 57.



Ein MusicalProjekt für die ganze Familie

Liebe Familien,

liebe Kinder, liebe Eltern, liebe Großeltern, liebe Weihnachtsliebhaber und Musikbegeisterte, noch scheint es weit weg und doch ist es ganz nah: in wenigen Wochen feiern wir Weihnachten. Das schönste Fest im Jahr soll bunt und fröhlich werden, also starten wir zeitig mit den Vorbereitungen.

Noch bevor die Engelchen wieder jeden Abend über Tente backen und den Himmel zum Strahlen bringen, lassen wir unserer Vorfreude freien Lauf und machen uns auf den Weg in Richtung Weihnachten.

Für unser Weihnachtsmusical unter der Regie von Jonas Dubowy, suchen wir DICH!

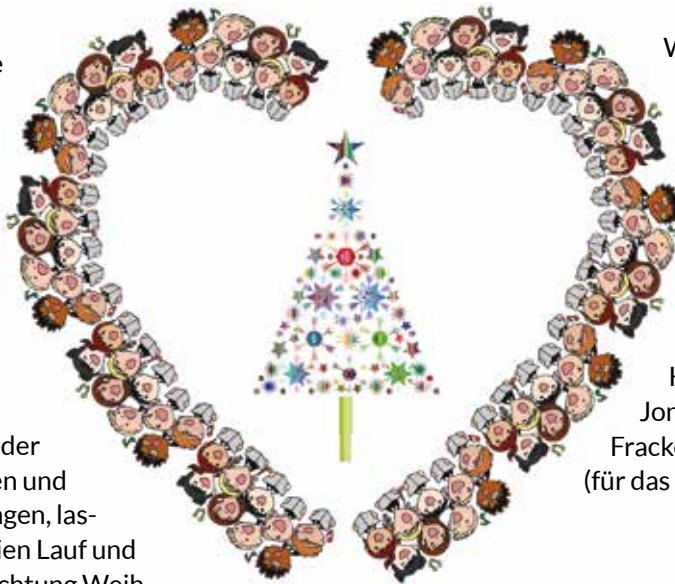
Menschen, die Lust haben, an Heiligabend mitzuwirken, zu schauspielern, zu singen, auf der Bühne zu stehen, uns beim Bühnenbild zu unterstützen, mit Großen und Kleinen zu proben, Freude zu haben, uns bei den Proben zu bewirten.

Du musst nicht singen können, das lernen wir mit Jonas gemeinsam, aber die Freude an Weihnachten solltest du mitbringen.

Wir – alle Menschen jeden Alters - treffen uns nach den Herbstferien, also **ab dem 17. Oktober bis Heiligabend montags von 16.30 Uhr bis 18.00 Uhr zur Probe im Kirchsaal Tente.**

Die Generalprobe findet am Donnerstag, den 22. Dezember von 16.00-19.00 Uhr statt.

Das Musical wird am 24. Dezember in unseren beiden Gottesdiensten zur Familienweihnacht um 14.30 Uhr und 15.45 Uhr aufgeführt.



Wir freuen uns auf dich!

Sei mutig und freudig und schau vorbei.

Und gib unter sabrina.frackenspohl-koberski@ekir.de oder 02196-3886 bei Pfarrerin Sabrina Frackenspohl-Koberski Bescheid, wenn du dabei sein magst.

Herzliche Grüße,
Jonas Dobowy und Sabrina
Frackenspohl-Koberski
(für das Weihnachtsmusical-Team)

Adventsbasteln mit Waldweihnacht

am 26. November von 10.00 – 13.00 Uhr im CVJM Tente

für Kinder von 6 – 10 Jahren, Kostenbeitrag 6 €

Eine Teilnahme ist nur mit Anmeldung möglich.

Anmeldungen bei Marion Klein, Tel. 8 87 75 50

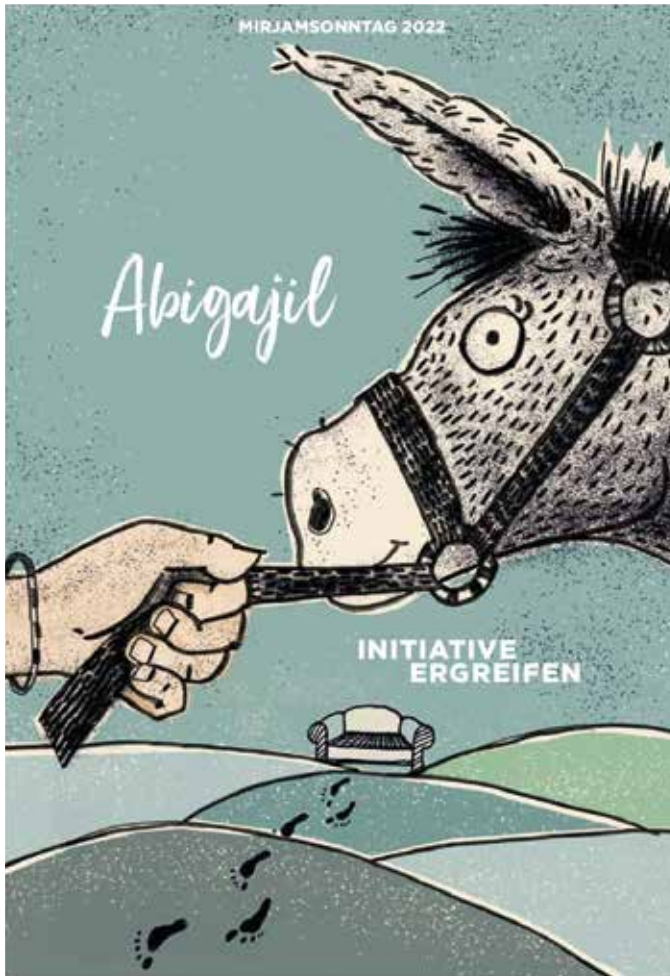
Bitte Schere, Kittel, Schuhkarton, Mund-Nasen-Bedeckung, Getränk und wetterfeste Kleidung mitbringen.

Wir freuen uns auf dich!



Herzliche Einladung zum Mirjam-Gottesdienst

im Tenter Gemeindehaus am 11. September um 10.15 Uhr



Der 14. Sonntag nach Trinitatis trägt den Namen „**Mirjamsonntag: Kirchen in Solidarität mit den Frauen**“. An diesem Tag ist die Gerechtigkeit zwischen Frauen und Männern in Kirche und Gesellschaft Thema des Gottesdienstes. Dabei kommen Frauengestalten in der Bibel, weibliche Gottesbilder und die Lebenswirklichkeit von

Frauen in allen Zeiten und Kulturen besonders in den Blick. Kreativ und die Phantasie beflügelnd lässt sich diese Thematik zugespitzt mit dem Namen einer biblischen Frauengestalt, der Prophetin Mirjam, verbinden. Mirjam spielt in der christlichen und jüdischen Frauenbewegung eine prominente Rolle.

Am Mirjamsonntag wird wie am Männersonntag (dritter Sonntag im Oktober) deutlich, dass das Geschlecht auch beim Nachdenken über Bibel, Glaube und Theologie eine Rolle spielt.

In diesem Jahr tritt Abigajil, eine „Frau von klugem Verstand und von schöner Gestalt“ in den Fokus unseres Nachdenkens und des gemeinsam gefeierten Gottesdienstes. Im Samuelbuch der Bibel tritt Abigajil als Persönlichkeit auf, die den sie umgebenden Männern als Prophetin die Stirn bietet. Abigajil ist mutig, ergreift die Initiative, übernimmt Verantwortung, agiert geschickt, handelt beherzt und fällt aus der traditionellen Frauenrolle raus.

Den Mirjam-Gottesdienst, den wir aus terminlichen Gründen (Konfifahrt) bereits am 11. September um 10.15 Uhr in Tente feiern, bereiten wir mit Frauen aller Generationen vor.

Wer Lust hat, in netter weiblicher Gesellschaft ins Thema einzusteigen, der melde sich gerne bei Pfarrerin Sabrina Frackenhohl-Koberski, Tel. 3886. Wir freuen uns, wenn unser Team wächst! Mit der Vorbereitung beginnen wir direkt nach den Sommerferien.

Einladungen zum Gottesdienst sind ausdrücklich alle, die Lust haben an einem gefühlvollen und nachdenkenswertem Thema – Männer, Frauen, Große und Kleine.

Für das Team
Sabrina Frackenhohl-Koberski

Tenter Trödelmarkt



**Samstag,
19. November 2022,
10.00 – 15.00 Uhr
im Ev. Jugend- und
Gemeindehaus Tente**

Die Ärmel sind schon wieder hochgekrempelt!

Der diesjährige Trödelmarkt ist für den 19. November geplant.

Der Erlös des Trödels ist für die Zukunft der Gemeindegemeinschaft in Tente bestimmt.

Sammeltermine für sehr gut erhaltenen Trödel

Bitte keine Bettwäsche, Unterwäsche, Handtücher, Lexika, Zeitschriften, Blumentöpfe und Plastik-Deko-Blumen abgeben!

Abgabetermine:

Montag, 7. November,
17.00 – 19.00 Uhr
Mittwoch, 9. November,
17.00 – 19.00 Uhr
Samstag, 12. November,
10.00 – 12.00 Uhr

Bitte unterstützen Sie uns, indem Sie den Trödel in geeigneten Behältnissen abgeben.

Die Annahme von einzelnen Kleinteilen ist aus organisatorischen Gründen nicht möglich,

Marion Klein für das Organisationsteam Tenter Trödelmarkt

Kontakt: Tel. 8 87 75 50



Förderverein
ev. Gemeindegemeinschaft
Bereich Tente e.V.



Seniorencafé in Tente

Nach einer langen Corona-Pause können wir uns wieder zu einem gemütlichen Nachmittag treffen:

am Mittwoch, dem **21. September** und
am Mittwoch, dem **19. Oktober 2022**
treffen wir uns von **15.30 bis 17.00 Uhr** im Ev. Gemeindehaus in Tente. Wir freuen uns auf Sie!

Es gelten die aktuell gültigen Corona Schutzbestimmungen.

Ansprechpartner:
Susanne
Haack,
Tel. 8 85 58 57





Best of charts

Das für 2020 geplante und mehrmals verschobene Konzert des Posaunenchor Tente findet nun endlich **am Sonntag, 25. September 2022** statt.

Kommen Sie gerne ins Ev. Jugend- und Gemeindehaus Tente um eine abwechslungsreiches Programm unter dem Motto: BEST OF CHARTS zu erleben und zu hören. Der Erlös geht zugunsten „Willkommen in Wermelskirchen WKiWK“ - der Flüchtlingsinitiative unserer Heimatstadt.

Martin Kretzer

Martin Kaminski

Lieder und Geschichten - handgemacht

DU SIEHST MICH AN

09. September 2020 um 19.30

Evangelische Kirche Hüniger

[www.martin-kaminski.de/Infos und mehr](http://www.martin-kaminski.de/Infos%20und%20mehr)

Du siehst mich an

Vertonte Geschichten mit Ermutigungsanspruch.

Von einem Abend mit Martin Kaminski kann man vieles mitnehmen. Er ist davon überzeugt, dass wir weder aus dem Nichts kommen, noch ins Nichts gehen. Das vergessen wir nach seiner Aussage aber manchmal: „Dabei sieht man es in den Augen jedes Kleinkindes!“

Das Konzert beginnt am 9. September um 19.30 Uhr. Der Eintritt ist frei. Über eine Gabe am Ausgang freut sich der Künstler.

Kammerchor-Konzert zum Ewigkeitssonntag, 20. November 2022 um 17.00 Uhr in der Stadtkirche Wermelskirchen:

Ein deutsches Requiem op. 45 von Johannes Brahms

In einer vermutlich erstmals in der geplanten Weise aufgeführten Fassung für Chor, Solisten, Pianoforte, Harmonium und drei Pauken.

1868 wurde Johannes Brahms mit der Uraufführung seines Werkes Ein Deutsches Requiem nach Worten der Heiligen Schrift (op. 45) in ganz Europa berühmt. Das besondere hierbei war, dass Brahms statt des sonst üblichen lateinischen Textes

die deutsche Bibelübersetzung Luthers als Textgrundlage verwendete. Er hat die Bibeltexte selbst ausgewählt, sich jedoch bei der Auswahl der Texte an keine starre Tradition gehalten; Brahms persönliches Empfinden leitete die Auswahl, mahnende Texte des Requiems, wie z.B. das Dies irae („Tag des Zorns“ Jüngstes Gericht) werden weggelassen.

Das Deutsche Requiem hingegen konzentriert sich auf den Schmerz der Trauernden und ermutigt die Zurückgelassenen, Todesangst zu überwinden. Das Augenmerk ist nicht auf das Schicksal der Toten gerichtet, sondern den Lebenden gewidmet, die über die Trennung Schmerz empfinden und die Sterblichkeit als „zum Leben dazu gehörend“ zu verarbeiten haben.

Brahms' Requiem kündigt vom Vergänglichen, vom Bleibenden und von der Verwandlung. Auf dem dritten Aspekt, der Verwandlung, liegt das ganze Gewicht: der Einbruch des Ewigen in die Realität des Vergänglichen löst alles aus Todesstarre und Angst. Hoffnung und Vorfriede auf die ewige Ruhe wären sonst nicht möglich. Zu Vergänglichkeit und Tod gehören Schmerz, Trauer, Seufzen und Weinen. Neben das ehrliche Feststellen der Vergänglichkeit stellt Brahms als großen Gegensatz den Hinweis auf den bleibenden Grund des Seins: Das Bleibende und Ewige setzt



Freude, Lob, Wonne und Jauchzen frei. Eine „Verwandlung“ führt vom Tod ins Leben, vom Schmerz zur Freude, vom Seufzen und Klagen zum Jauchzen und bildet so das Bindeglied zwischen Vergehendem und Bleibendem.

Die positiven, tröstenden Worte sind bei der Textauswahl von Johannes Brahms weitaus gewichtiger als die dunklen, schmerzlichen. Das Deutsche Requiem betont mehr die Freude als den

Schmerz, ohne ihn zu beschönigen; es spricht verheißungsvoll von der hoffnungstragenden Verwandlung:

„Siehe, ich sage Euch ein Geheimnis: Wir werden nicht alle entschlafen, wir werden aber alle verwandelt werden; und dasselbige plötzlich in einem Augenblick, zu der Zeit der letzten Posaune. Denn es wird die Posaune schallen und die Toten werden auferstehen unverweslich; und wir werden verwandelt werden. Dann wird erfüllet werden das Wort, das geschrieben steht.

Der Tod ist verschlungen in den Sieg. Tod, wo ist dein Stachel? Hölle, wo ist dein Sieg? 1. Korinther 15, 51.52.54.55

Eintrittskarten erhalten Sie zu 14 € im Vorverkauf online über <https://www.bergisch-live.de/?384048> oder an den bekannten Vorverkaufsstellen von Bergisch-live/Remscheid-live z.B. Buchhandlung MA-RABU, Telegrafenstr. oder direkt bei den Mitgliedern des Kammerchors, Kontakt unter e-mail:

kantorei-wk@gmx.net oder zu 16 € an der Abendkasse. Schüler, Studenten, Azubis erhalten 50 % Ermäßigung (bis zur Vollendung des 27. Lebensjahres), Kinder unter 18 Jahren haben freien Eintritt.



„Vier Juwelen der Orgelmusik“ Orgelkonzert in der Stadtkirche



Am **Sonntag, 18. September um 17.00 Uhr** lädt Kantor Andreas Pumpa zu einem Orgelkonzert in die Stadtkirche ein. Die Moderation übernimmt Frau Stefanie Schüller, ein geistliches Wort spricht Pfarrerin Frau Antje Hedke.

Andreas Pumpa hat für das Programm "Vier Juwelen der Orgelmusik" aus verschiedenen Epochen ausgesucht und eröffnet mit **Johann Sebastian Bachs** (1685-1750) Fantasie und Fuge in g-moll, BWV 542, die der barocke Meister für seine Bewerbung an der Arp Schnittger-Orgel

in Hamburg, St. Jacobi, erdacht hatte. Das Thema der großangelegten Fuge, die hierzulande gerne mit dem scherzhaften Titel "Kaffeewasserfuge" versehen wird, geht auf das niederländische Volkslied „Ik ben gegroet“ zurück.

Es folgt Rondo op. 51 No.1 von **Ludwig van Beethoven** aus dem Jahr 1797. Hatte nicht Beethoven dieses Werk für das Klavier komponiert? Nun, die Zeit um 1800 bedeutete im Tasteninstrumentenbau einen großen Umbruch: So stellte gerade der Londoner Instrumentenmacher John Broadwood den Bau von Cembali ein. Das Klavier bekam erst zu dieser Zeit einige wichtige Neuerungen, die es schließlich von anderen Tasteninstrumenten entfernte, wie z.B. die Pedalgesteuerte Dämpfungsaufhebung und einen nach und nach immer größer werdenden Ambitus. Bis kurz vor 1800 allerdings hatten alle Tasteninstrumente einen vergleichbaren Tonumfang, so dass "Clavier"-Kompositionen nicht unbedingt nur für einen einzigen Instrumententypus geplant wurden.

Interessant ist, dass insbesondere englische Kirchen- und Salonorgeln vor und um 1800 denselben Tonumfang wie das Cembalo und Klavier besaßen. Somit ist es mehr als wahrscheinlich, dass die modernen klassischen Kompositionen natürlich auch auf der Orgel gespielt werden konnten und wurden. Voilà!

Henri Mulet (1878-1967) war französischer Organist, Musiklehrer und Komponist. Er studierte am Pariser Konservatorium bei Charles-Marie Widor und Alexandre Guilmant. Mulet war Organist an verschiedenen Pariser Kirchen und lehrte an der bekannten École Niedermeyer in Paris. Von 1937 bis 1958 war er Organist an der Cathedrale von Draguignan.

Sein bekanntestes Werk sind die Esquisses byzantines (1914-19), aus denen wir das meditative und impressionistisch farbenreiche Stück „Rosace“, was auf deutsch Fensterrose bedeutet, hören werden. Auf den Komponisten Mulet

stieß ich selbst über meine aktuelle Beschäftigung mit dem letzten Satz aus diesem Zyklus, die Toccata über Tu es Petra.

Hauptstück des Konzertes ist die berühmte Symphonie No.5 für Orgel in f-moll von **Charles-Marie Widor** (1844-1937). Das prächtige Werk besteht aus fünf Sätzen und schließt mit einer der bekanntesten Orgeltoccaten überhaupt. Widor ist - und war schon zu Lebzeiten - eine Zentralfigur der französisch romantisch geprägten Orgelwelt. Sein Name ist in Frankreich so berühmt wie der Bachs in Deutschland. Die Verbreitung französischer Musik in Deutschland wurde allerdings lange Zeit durch Ressentiments gegenüber



Frankreich und für diese Musik ungeeignete Orgeln in unserem Land behindert. Umso mehr freue ich mich, dass es in Wermelskirchen zwei Organisten gibt, die die französische Orgelsymphonik pflegen und regelmäßig zu Gehör bringen.

Die symphonische Disposition und Klanglichkeit der von uns verwendeten Orgeleinrichtung (III/56) sind frei programmiert und von uns selbst auf unseren Kirchenraum abgestimmt worden. Orgelsurrogate dieser Art sind z.B. vergleichbar mit einem Flugsimulator. Sie finden ihre Verwendung als akustische Simulation bei der Planung von Pfeifenorgelanlagen und haben ihre Berechtigung als Klangdemonstrator oder auch als Interims-, Zweit- und Übungsinstrument. Wir freuen uns über ihre Verwendung, erlaubt sie

doch, wie ein schöner Kunstdruck, eine bereits fünfjährige Vakanzzeit bis zur Fertigstellung der Stadtkirchenorgel so gut wie möglich zu überbrücken und das Interesse an der Pfeifenorgel wachzuhalten oder neu zu entfachen.

Im Anschluss an das Konzert bittet das Fundraisingteam zu einem Empfang in das Gemeindehaus.

Der Eintritt ist frei, über eine Spende am Ausgang für Restzahlungen zur Lautsprecherausstattung unserer Interimsorgel freuen wir uns. Darüberhinausgehende Spenden und der Erlös des Empfangs nach dem Konzert fließen in die anstehende Restaurierung der Hauptorgel der Stadtkirche.

Andreas Pumpa

Wünsche zum 140. Jahresfest

Es war im Herbst des Jahres 1882, als einige Mitglieder des damals schon bestehenden Männer- und Jünglingsvereins einen kleinen Posaunenchor gründen wollten. Dessen musikalische Darbietungen sollten für den Gesamtverein und für die Allgemeinheit sein.

Pfarrer Dellmann gründete mit den Herren Ernst Brunöhler, Ernst vom Stein, Adolf Mayland, Hermann Förster und Walter Frische den Posaunenchor als Unterabteilung des Männer- und Jünglingsvereins Wermelskirchen. Die Losung ist bis heute Psalm 150 Vers 3 „Lobet den Herrn mit Posaunen“.

Die Gründung des Posaunenchores liegt nun 140 Jahre zurück. Dies möchten wir mit Ihnen am 2. Adventssonntag, am 4. Dezember 2022 um 17.00 Uhr in der Stadtkirche feiern.

Und weil sich das Geburtstagskind ja immer etwas wünschen darf, wünscht sich der Posaunenchor Ihre Unterstützung. Machen Sie bei unserem Konzert mit! Holen Sie Ihr Instrument heraus und melden Sie sich bei unserem Dirigenten Martin Weidner. Sie können ihn unter

Tel. 97 29 66 oder per Mail: info@posaunenchor-wk.de erreichen. Wir freuen uns auf Sie und spielen gerne mit Ihnen zusammen Ihre Lieblingschoräle oder andere Musik zum Advent! Erweitern Sie unseren Posaunenchor und schenken Sie mit uns den Zuhörern eine Stunde lang Posaunenchorklänge. Machen Sie mit!

Nicht nur unser Konzert am 2. Adventssonntag hat Tradition, sondern auch die Gestaltung des Hauptgottesdienstes morgens um 10.15 Uhr in der Evangelischen Stadtkirche am Markt, dieses Mal übrigens mit Bürgermeisterin Marion Lück. Wenn Sie möchten, können Sie uns gerne an diesem Tag zweimal zuhören.

Wir würden uns freuen, Sie am 4. Dezember um 17.00 Uhr begrüßen zu dürfen.

Der Eintritt ist frei. Am Ausgang bitten wir um eine Spende zu Gunsten eines gemeinnützigen Zwecks.

Amrei Fuchs



WermelsCon des CVJM Wermelskirchen



WermelsCon

**Jeden 3. Samstag im Monat
ab 14 Uhr
im CVJM Wermelskirchen**

Brett- & Kartenspiele: Von Klassiker bis Messe-Neuheit, von Zwischendurch bis Abendfüllend! Schränke voll Auswahl erwarten Dich. Tabletop: Spiele können auch selbst mitge- bracht werden, ob Miniaturen oder Magic Decks, ob altbewährt oder neu ausprobiert.	Pen & Paper: Beim Pen & Paper Rollenspiel schlüpfen die Spieler in fiktive Rollen und entwickeln gemeinsam eine Geschichte. 48-Stunden WermelsCon: Im Mai gibt es eine große 48-Stunden-Con, welche von Freitag 14:00 Uhr bis Sonntag Nachmittag stattfindet.
--	---

**Markt 4
42929
Wermelskirchen**

**WermelsCon@gmail.com
Ansprechpartner: Anna Voß
& Kevin Hilkenbach**

**Hallo und aufgepasst an alle ab
14 Jahren ohne Obergrenze, jünger in
Begleitung.**

Dieses Jahr hast Du noch viermal die
Gelegenheit, die unvergleichliche
WermelsCon zu besuchen! Der Ein-
tritt ist natürlich frei. Getränke und
Snacks stehen bereit, über eine kleine
Spende freuen wir uns.

Du wolltest immer schonmal ein Elf
sein? Ein Ork? Ein Magier oder ein
Zwerg? Dann bist Du bei unseren
Pen&Paper Spielen genau richtig.
Du hast ein tolles Brett-/Kartenspiel
zu Hause, aber niemanden, der es mit
Dir spielen will? Bring es mit, bei uns
finden sich ganz bestimmt Interes-
sierte.

Du hast keine Ahnung, ob Dir sowas
gefallen könnte? Dann bist Du bei
uns am richtigen Ort zur richtigen
Zeit, denn hier kannst Du jede Menge
ausprobieren. Zwanglos mitspielen,
zuschauen, ganz wie Du willst.

Komm, trau Dich rein,

Du bist willkommen!

Sei dabei am 17. September, 15. Okto-
ber, 19. November und 17. Dezember,
jeweils ab 14.00 Uhr in der CVJM-
Etage, Gemeindehaus Markt, Mart 4,
Wermelskirchen (Ende offen).

Hast Du Fragen?

Schick eine E-Mail an
Wermelscon@gmail.com

Kindergewinnspiel



Daria Broda, www.knollmaennchen.de

Max und sein Schutzengel

Max und sein Schutzengel sind ein prima Team. Gemeinsam meistern sie die Gefahren des Alltags. Doch in die Kopie des Bildes haben sich sieben Fehler eingeschlichen.

Wer findet sie?

Markiere die Stellen und lass uns die Seite mit deiner Altersangabe zukommen - entweder in einem mit „Kindergewinnspiel“ gekennzeichneten Umschlag in den Briefkasten des Gemeindebüros oder als Foto per Email

an ratefuchs@ekwk.de, Stichwort: „Kindergewinnspiel“.

Es gibt kleine Preise zu gewinnen !

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Einsendeschluss ist der 12. Oktober 2022.

Viel Glück !

Wir gratulieren der Gewinnerin und den Gewinnern:
Milan W., Emilia W., Daniele D. und Tim K.

Ev. Kirchengemeinde Wermelskirchen
- Gemeindebrief-Umfrage-
Markt 6

42929 Wermelskirchen



WICHTIGE UMFRAGE

bitte ankreuzen, ausfüllen und entweder per Post/Email senden oder nach dem Gottesdienst/in den Gemeindehäusern abgeben.

- ☐ Ich möchte den Gemeindebrief in Papierform weiterhin zu mir nach Hause gebracht bekommen
- ☐ Ich würde mir den Gemeindebrief in Papierform an einem festgelegten Ort abholen/mitbringen lassen
- ☐ Ich bin an einer digitalen Lösung (Download, Online lesen, Newsletter etc) interessiert.

Name: _____

Adresse: _____

Email: _____

Sie können diese Umfrage auch gerne einscannen und via Email an corina.okrus@ekir.de senden
oder formlos schreiben.
Vielen Dank für Ihre Mitwirkung! Wir streben die bestmögliche Lösung an.